



Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

die Themen Mobilität und Stadtgrün sind für unsere Fraktion in der BVV-Arbeit zentral. Denn nur mit attraktiven Parkanlagen, ausreichend Straßenbäumen und einem barrierefreien öffentlichen Nahverkehr und rad- sowie fußgängerfreundlichen Wegebeziehungen kann eine Weltmetropole wie Berlin für alle Menschen gleichermaßen lebenswert und angenehm gestaltet werden. Auf der gestrigen Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung haben wir einige Anträge eingebracht, die sich mit diesen Themen beschäftigen. Mehr dazu im „Thema des Monats“.

Wir freuen uns auch über mehrere Anträge, die wir in den vergangenen Monaten eingebracht und die nach den Ausschussberatungen nun beschlossen wurden: [Dauerhafte Beteiligung am europaweiten autofreien Tag](#), [Verkehrsführung für Radfahrerinnen und Radfahrer in der Michael-Brückner-Straße verbessern](#), [Instandsetzung des Weges am Görlitzer Bahndamm](#), [Benennung der neu angelegten Erschließungsstraße Richtung Spree sowie der Haltestelle "Schnellerstr. 135" nach Hans-Otto Obrikat](#), [Wochenmärkte in Treptow-Köpenick](#), [Pilotprojekt ergänzen und Fahrradbezirk stärken](#), [Ehrenamt stärken](#), sowie [Tempo-30-Abschnitt auf dem Königsheideweg ausweiten](#). Hier der Überblick über unsere

Anträge zur BVV-Sitzung des 01.03.2018

- [Mehr Straßenbaumpflanzungen im Bezirk](#)
- [Machbarkeitsstudie Fähre am Spreetunnel](#)
- [Baumpflanzungen in der Kiefholzstraße zwischen Wildenbruch- und Bouchéstraße](#)
- [Öffentliche Spielplätze erweitern](#)
- [Schulgarten an der Grundschule an der Wuhlheide erhalten](#) (mit DIE LINKE)

Unsere Schriftlichen Anfragen der letzten Wochen

- [Situation der Regionalsozialpädagogischen Dienste in Treptow-Köpenick](#)
- [Leitlinien der Bürgerbeteiligung](#)
- [Baumfäll- und -pflanzkataster](#)
- [Parkplätze an der Grünanlage Heidelberger Straße / Ecke Elsenstraße](#)
- [Kleingartenentwicklungsplan für Treptow-Köpenick](#)
- [Ökologischer Zustand der Wuhle](#)
- [Zusammenarbeit Ordnungsamt Treptow-Köpenick und Amt für regionalisierte Ordnungsaufgaben Lichtenberg](#)

Thema des Monats: SIWANA-Investitionen im Bezirk

Mit dem „Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds“ des Landes Berlin werden wichtige Infrastrukturmaßnahmen in der stetig wachsenden Stadt finanziert. Dabei sollen insbesondere der Erhalt und die Erweiterung von Schulen und Kindertagesstätten, Krankenhäusern, eine barrierefreie Mobilität sowie Sport und Bäder gefördert werden. Alle Bezirke in Berlin erhalten aufgrund des hohen Haushaltsüberschusses des Landes für das Jahr 2018 zusätzliches Geld. Nach Informationen des Bezirksbürgermeisters Oliver Igel im Haushaltsausschuss, beläuft sich die Summe für Treptow-Köpenick auf pauschal 4,3 Millionen Euro.

Unsere Fraktion fordert das Bezirksamt auf, diese zu nutzen, um im Bezirk die öffentlichen Spielplätze zu sanieren und zu erweitern, neue Straßenbäume zu pflanzen und für eine Machbarkeitsstudie einer barrierefreien Fährverbindung in Höhe des Spreetunnels. Da diese Maßnahmen aus dem regulären Haushalt nicht finanziert werden können, was die grüne Fraktion bereits beim Haushaltsbeschluss im Herbst 2017 kritisiert hatte, sollen nun die Mittel aus dem, kurz SIWANA genannten, Topf hierfür verwendet werden.

Auf der gestrigen Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung brachten wir dazu drei Anträge ein. Zum ersten fordern wir das Bezirksamt auf, zusätzliche Straßenbäume zu pflanzen. Straßenbäume mindern Lärm, spenden Schatten und binden Feinstaub. Damit tragen sie als investive Maßnahme wesentlich zur Lebensqualität der hier lebenden und zuziehenden Menschen bei. Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirk ist seit Jahren rückläufig und aus dem regulären Haushalt kann die Zahl nicht annähernd gehalten werden.

Ein zweiter Antrag fordert, dass in jenen Bezirksregionen, die nicht genügend Spielplätze haben, neue errichtet werden und bestehende Spielplätze mit neuen Geräten ausgestattet werden. Dadurch sollen diese, wie ebenfalls auf [grüne Initiative von der BVV bereits beschlossen](#), Schritt für Schritt zu inklusiven Spielplätzen ausgebaut werden. Zu oft werden Kinder mit Behinderung auf spezielle Einrichtungen verwiesen, spezielle Schulen, Werkstätten oder Spielplätze. Doch Spielplätze sind Orte der Begegnung und sollen die Chance bieten, den Spieltrieb und die Fähigkeiten von allen Kindern gemeinsam und unabhängig von Behinderungen zu fördern. Dieses möchten wir mit unserem Antrag in Treptow-Köpenick weiter voranbringen.



Für mehr Barrierefreiheit - CC0 Creative Commons - Von Vestita

Schließlich fordern wir mit einem dritten Antrag eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, ob per Fähre eine barrierefreie Querung am Spreetunnel möglich wäre. Seit Jahren setzen sich Anwohnerinnen und Anwohner für diese Variante ein. Allerdings ist bis jetzt völlig unklar, auf welche Weise und zu welchen Kosten eine solche Fährverbindung betrieben werden kann.

Grün wirkt: Neue Fahrradabstellanlagen und Ausbau von Elektromobilität im Bezirk

Im Mai 2017 hat die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen die Bürger*innen in Treptow-Köpenick aufgerufen, Orte zu benennen, an denen keine geeigneten oder nicht ausreichend Abstellplätze für Fahrräder zur Verfügung stehen. Wir erhielten viele gute Vorschläge und haben eine Liste mit 24 realisierbaren Vorschlägen an das Bezirksamt übergeben. Neue Abstellanlagen sollen daraufhin zum Beispiel in der Alt-Treptower Eisenstraße vor der Kinderstube Abeona und vor dem Ärztehaus Köpenick in der Freiheit 1/Ecke Kirchstraße entstehen.

Darüber hinaus beschloss die BVV [im letzten Jahr auf bündnisgrüne Initiative](#) die Umstellung des bezirkseigenen Fuhrparks auf Elektromobilität. Nach Informationen des Bezirksbürgermeisters Oliver Igel beginnt jetzt die Umsetzung des Beschlusses. Das Bezirksamt hat bereits den Bedarf an neuen Kraftfahrzeugen in den verschiedenen Ämtern in den kommenden Jahren ermittelt. Die ersten zehn Ladesäulen werden, wenn alles gut geht, noch 2018 an den beiden Rathäusern und am Ordnungsamt in der Salvador-Allende-Straße errichtet. Auch die ersten drei Fahrzeuge sollen möglichst noch im laufenden Jahr beschafft werden.

Diese Beispiele zeigen: Grün wirkt in Treptow-Köpenick. Die Verkehrspolitik gehört zu den Bereichen, in denen wir in der Kommune echte Befugnisse haben und

wirklich etwas verändern können. Seit letztem Jahr haben wir in der BVV bereits 24 Anträge zum Thema Mobilität gestellt, von denen viele beschlossen wurden. Eine Übersicht unserer Anträge findet Ihr [hier](#).

Einladung: Sonntagsspaziergang zur Ausstellung „ZurückGESCHAUT“ am 11. März 2018

Auch in diesem Jahr wollen wir regelmäßig die Gelegenheit zur Information und zu politischem Gesprächen an Orten in Treptow-Köpenick in Form der bewährten Sonntagsspaziergänge anbieten. Für Sonntag, den 11. März 2018 laden wir gemeinsam mit Sebastian Walter, Sprecher für Antidiskriminierung, und Daniel Wesener, Sprecher für Kultur der bündnisgrünen Fraktion im Abgeordnetenhaus, ab 11 Uhr zu einem Sonntagsspaziergang durch die Dauerausstellung „ZurückGESCHAUT“ im Museum Treptow ein.

Die Ausstellung erinnert an die „Erste Deutsche Kolonialausstellung“, die im Sommer 1896 über zwei Millionen Zuschauer in den Treptower Park führte. Vertreter*innen der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD) und Berlin Postkolonial, die an der Konzipierung der Ausstellung beteiligt waren, werden die Führung übernehmen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten unter fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de.

Termine:

Jeden Montag zwischen 18 Uhr und 19 Uhr ist Bürgersprechstunde in unserem Fraktionsbüro.

11.03.18, 11 Uhr: Sonntagsspaziergang zur Ausstellung "Zurückgeschaut", Museum Treptow, Sterndamm 102 in 12487 Berlin

12.03.18, 19 Uhr: Fraktions Sitzung, Fraktionsbüro

09.04.18, 19 Uhr: Fraktions Sitzung, Fraktionsbüro

Zudem möchten wir Euch schon jetzt recht herzlich zur nächsten **BVV-Sitzung am Donnerstag, den 12. April 2018 ab 16.30 Uhr** im Rathaus Treptow einladen.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV, erreicht Ihr uns unter fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de

Eure BVV-Fraktion

